



EDXC Konferenz 2018 in Bratislava

Die EDXC-Konferenz 2018 fand vom 31. August bis zum 2. September erstmals in der Slowakei statt und zwar im Konferenzhotel West, idyllisch in einem Waldgebiet nördlich von Bratislava (Pressburg) gelegen. Erste Teilnehmer reisten bereits am späten Nachmittag des Vortags an und es konnten alte und neue Hobbykollegen begrüßt und erste Fachgespräche geführt werden.

Am nächsten Morgen bestand nach dem Frühstück die Möglichkeit zur Anmeldung und man traf die restlichen ankommenden Konferenzteilnehmer. Insgesamt versammelten sich 35 Teilnehmer aus 13 Ländern, und zwar 10 aus Finnland, 5 aus Deutschland, 3 aus Russland, 2 aus Dänemark, 2 aus Japan, 2 aus den USA und jeweils eine Person aus Österreich, Belgien, Frankreich, Indien, Italien und Polen.

Danach ging es gemeinsam in Taxis zur Stationsbesichtigung von Radio Slowakei (Slovenský Rozhlas) in das Stadtgebiet von Bratislava. Das beeindruckende Gebäude in Form einer umgedrehten Pyramide dürfte den meisten von der QSL-Karte von Radio Slowakei bekannt sein. Das Gebäude selbst hatte eine sehr lange Bauzeit, nämlich von 1967 bis 1983 unter den Architekten Štefan Svetko, Štefan Durkovic und Barnabáš Kissling. Die Unterhaltung dieses doch über 50 Jahre alten Gebäudes ist sehr kostenintensiv, aber zum Glück wurde es als nationales Kulturmonument eingestuft und dürfte so der Abrissbirne entgehen.

Im Foyer des 80 Meter hohen Gebäudes waren mehrere alte Radiogeräte ausgestellt, welche schon einmal ein erstes Interesse bei den Besuchern hervorriefen. Kurz danach

Bild oben: Gruppenfoto der Teilnehmer der EDXC-Konferenz 2018 in Bratislava. Foto: EDXC.

kam Frau Anca Dragu vom englischen Dienst, welche uns bei dem weiteren Rundgang begleitete. Sie erklärte ausführlich, welche staatlichen Radiodienste sich in dem Gebäude befinden. Im Einzelnen sind dies *Radio Slovakia International*, *Rádio Slovensko*, *Rádio Devín*, *Rádio FM*, *Rádio Patria*, *Rádio Regina Západ*, *Rádio Regina Stred*, *Rádio Regina Východ*, *Rádio Pyramída*, *Rádio Junior* und *Rádio Litera*. Näheres hierzu kann man der Website <http://der-si.rtvs.sk/> entnehmen.

Weiter ging die Führung in den großen Konzertsaal mit einer beeindruckenden Orgel mit mehr als 6300 Orgelpfeifen. Hier finden Konzerte des Symphonieorchesters des *Slowakischen Rundfunks* sowie weitere Konzerte mit klassischer Musik, populären Interpreten und anderen Musikgruppen statt. Es ist auch die durch die besondere Bauweise ermöglichte hervorragende Akustik zu erwähnen.

Durch labyrinthartige Gänge ging es zu weiteren Studios, bis die Gruppe im oberen Stock zu den Räumen der sechs Sprachdienste (deutsch, englisch, französisch, russisch, slowakisch und spanisch) von *Radio Slovakia International* kam. In der deutschsprachigen Abteilung war Herr Kay Zeisberg anwesend, der den deutschsprachigen Besuchern Rede und Antwort stand. Sicher ist Herr Zeisberg den deutschsprachigen Hörern des Senders mit seiner Donnerstagsendung über Themen des Tourismus, der Regionen, Ethnien sowie der Kultur und Kulinarik bestens bekannt. Zum Abschluss der interessanten Führung überreichte die Direktorin von *Radio Slovakia International*, Frau Joze-fina Mikleová, den Besuchern eine Tasche mit Informationsmaterial und kleinen Souvenirs des Senders. Anmerkung des Autors: Leider ist die Zeit, da der Sender noch über Stationswimpel verfügte, endgül-

tig vorbei. Im Inneren des Gebäudes durfte man leider keine Fotos machen, aber der schon etwas ältere Beitrag bei youtube zeigt bei <https://www.youtube.com/watch?v=oe-tUtpowAqg> einen Teil unserer Besichtigungstour. Im Anschluss ging es zurück zum Konferenz-Hotel.

Das Nachmittagsprogramm begann mit dem Willkommensgruß von Kari Kivekäs, dem Generalsekretär des EDXC. Beim anschließenden Vortrag stellte Jarmo Salmi aus Finnland unter dem Programmpunkt „Small antennas in urban environment“ verschiedene Antennen vor, unter anderen einfache Dipol-Antennen, magnetische Loop-Antennen, die PAORDT Miniwhip sowie die Aktivantennen MFJ 1022 für den Innenraumgebrauch und die MFJ 1024 für den Außengebrauch.

Im Anschluss daran referierte C. K. Rahman aus Delhi über die DXer Szene in Indien und zeigte auf, was man in Indien auf den einzelnen Bändern empfangen kann. Ergänzt wurde der Vortrag durch einige Hörbeispiele empfangener Sender. Die zehn Hobbykollegen in Delhi und im Rest des Landes verständigen sich untereinander via Facebook und WhatsApp.

Später am Nachmittag stand ein kurzer fußläufiger Ausflug zum nahegelegenen Kamzik TV Turm auf gleichnamigem 439 m hohen Berg auf dem Programm. Der deutsche Name ist übrigens Gemenberg und die Erhebung ist ein Teil der Kleinen Karpaten. Auf dem 1975 erbauten 196 m hohen Turm sind mehrere Übertragungseinrichtungen für UKW, DAB+ und natürlich Fernsehen installiert. In dem Turm befindet sich in 109 m Höhe eine Aussichtsplattform mit sehr guter Aussicht – gutes Wetter vorausgesetzt – über die Stadt und in das Hinterland bis nach Österreich, Ungarn und Tschechien. Ein Teil des im Turm befindlichen Restaurants Altitude ist als Drehbühne mit einem 360° Rundumblick angelegt.

Die Organisatoren hatten sich für das Vormittagsprogramm des nächsten Tages einiges einfallen lassen und so führte die Busfahrt nach der leider verregneten Stadtbesichtigung von Bratislava nach Ungarn. Bevor die Gruppe in der Stadt Mosonmagyaróvár ein einfaches aber typisches ungarisches Mittagessen einnahm, gab es einen kurzen Halt an dem imposanten Übertragungsmast von *Dankó Rádió*. Davor gab es noch einen interessanten Aufenthalt beim riesigen Supermarkt Tesco Hipermarket, wo man je nach Gusto ungarische Spezialitäten erwerben konnte. Zurück in der Slowakei brachte uns der Bus wieder zum Hotel West, wo am Nachmittag weitere Vorträge anstanden.

Harald Süß, der an der Organisation dieser Lokalität großen Anteil hatte, berichtete in seinem unter „Hello from Austria“ betitelten Vortrag kurzweilig über die geschichtliche Entwicklung der Greenwich Mean Time (GMT) über den Jakobsstab – einem Vorgänger des Sextanten – bis hin zum Begriff Universal Time Coordinated (UTC), wobei zur Veranschaulichung kurze Filmpassagen und Fotos eingesetzt wurden.

Im Anschluss berichtete Jukka Kotovirta aus Finnland über die UKW-Saison im Sommer 2018, doch waren die Empfangsbedingungen bei der DXpedition leider nur wenig zufriedenstellend. Der sporadische E-Empfang war nur an einem einzigen Tag von gutem Erfolg gekrönt.

Nächster Gast war Jeff White, vielen von *Radio Miami International* (WRMI) bekannt, der sich zufällig an diesem Wochenende anlässlich der in Bratislava stattfindenden HFFC (High Frequency Co-ordination Committee) Konferenz vor Ort befand. Weitere interessante Angaben über diese Organisation findet man im Netz unter <http://www.hfcc.org>. In seinen Ausführungen erzählte er über die Aufgaben des HFFC und berichtete danach über seine Station *WRMI*. In den Anfangsjahren kaufte man zum Beispiel Sendezeit bei *Radio Clarin*. Ab 1994 kamen die Ausstrahlungen von einem Sender in der Nähe von Miami, bis schließlich die Sendeanlagen von *Family Radio* in Okeechobee übernommen werden konnten. Auch erwähnte er, dass die für Europa ausgerichteten Antennen durch Hurrikanschäden zur Zeit nicht einsatzfähig seien. Viele kleine Organisationen nutzen diese Sendeanlagen und Jeff betonte auch, dass es DX-Programme in verschiedenen Sprachen gäbe.

Am Abend fand dann das traditionelle EDXC Bankett statt, diesmal – im Vergleich zu vielen vorherigen – etwas einfacher und kostengünstiger mit typischer slowakischer Kost.

Am Samstagmorgen zeigte Risto Vähäkainu, der ehemalige Generalsekretär des EDXC, Bilder von seiner Reise in die USA, wobei er bei der Hinreise in Island dem Sender *Ríkisútvarpið* (RÚV) einen Besuch abstattete. In den USA besuchte er sowohl *WRMI* in Okeechobee als auch *WINB* in Red Lion, beides den DXern wohl bekannte Stationen. Dem schloss sich der Film „Hope in the Storm of Life“ der New Life Station *KNLS* an. Hier wurden in dem Film von *World Christian Broadcasting* sowohl Bilder der Studios in Franklin als auch der Sendestellen in Alaska und der Aufbau der Anlagen in Madagaskar gezeigt.

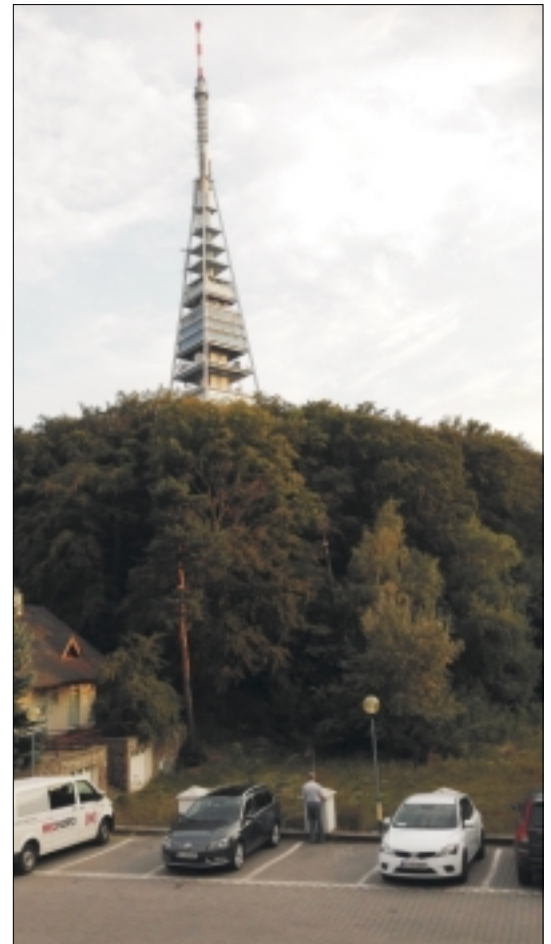
Wie im Bericht zur EDXC-Konferenz 2017 angesprochen (Kurier 3 / 2018), fand damals nach der Konferenz eine fakultative Fahrt in den Norden Skandinaviens statt. Hierzu gab es von Risto Vähäkainu und Jan-Mikael Nurmela eine Nachlese in Form eines kurzen Vortrags, der durch Bildmaterial untermalt wurde.

Zum Abschluss verlas Generalsekretär Kari Kivekäs Grußbotschaften aus der ganzen Welt und sprach über die Updates des EDXC-Blogs <https://edxcnews.wordpress.com/> sowie der Facebookseite. Auch über den momentanen Status der Vereinigung wurde kurz gesprochen. Neben 14 europäischen Clubs mit Vollmitgliedschaft haben zwei Clubs den Beobachterstatus. Weiterhin sind sieben Einzelpersonen Mitglied des EDXC.

Offen blieb zu diesem Zeitpunkt, wer den scheidenden Generalsekretär Kari Kivekäs und seinen Stellvertreter Jan-Mikael Numela (beide aus Finnland) ablösen wird, welche sechs Jahre die Geschicke der Vereinigung leiteten. Ebenso offen war die Frage nach einem Austragungsort für die nächste EDXC Konferenz im Jahre 2019. In der Zwischenzeit wurden aber beide Probleme gelöst, denn es haben sich Chrissy Brand aus Großbritannien als Generalsekretärin und Christian Ghibaud aus Frankreich als Stellvertreter zur Verfügung gestellt. Auch die Frage des Tagungsorts ist geklärt: Die EDXC Konferenz 2019 soll vom 6. bis 8. September im Fürstentum Andorra – in den Pyrenäen zwischen Frankreich und Spanien gelegen – stattfinden. Die Gerüchteküche spricht sogar von einer Sondersendung, welche aus dem Zwergstaat ausgestrahlt werden soll.

Damit endete der offizielle Teil der Konferenz und mehrere Teilnehmer nutzten die Chance, zusätzlich das nahe gelegene Wien zu besuchen. Nachdem der Bus mit mehreren der Teilnehmer Wien erreicht hatte, gesellte sich Mitorganisator Harald Süß (ADXB) zur Gruppe und erklärte während der Fahrt zu den Hotels einige der Sehenswürdigkeiten Wiens. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung und ein Großteil der Teilnehmer traf sich am Abend zu einem gemeinsamen Restaurantbesuch.

Erste Anlaufstelle am Montagmorgen waren die Studios des privaten Senders *Radio KroneHit*. Rüdiger Landgraf, der Programmdirektor des Senders, gab einen Überblick über die Station und stand für Fragen zur Verfügung. Beim anschließenden



Der Kamzík Funkturm in Bratislava.

Rundgang konnte das Live-Studio besichtigt werden.

Nach einem kurzen Fußmarsch und weiterer Fahrt mit der U-Bahn kam man zum *ORF* Funkhaus in der Argentinierstraße. Nach dem Besuch zweier großer Musikstudios wurden der Jugendkulturradiosender *FM4* sowie zwei weitere kleinere Aufnahmestudios aufgesucht. Im Anschluss stieß im Foyer des Funkhauses Wolf Harranth zu den Besuchern. Vielen ist er durch das DX-Programm von *Radio Österreich International* und das *Austrian Shortwave Panorama* bestens bekannt. Daneben engagiert er sich sehr beim Dokumentationsarchiv Funk, auch als *QSL-Collection* bekannt. Mit Wiener Charme führte er die Gruppe zu weniger bekannten Sehenswürdigkeiten der österreichischen Hauptstadt und wusste durch kurzweilige Erklärungen zu gefallen.

Als Fazit kann man sagen, dass auch diese EDXC-Konferenz in Bratislava nebst dem zusätzlichen Ausflug nach Wien wieder den Geschmack der meisten Teilnehmer getroffen hatte. So bleibt zum Schluss für die diesjährige Konferenz nur zu wünschen:
¡Hasta la vista en Andorra!

Andreas Schmid
Repräsentant der *ADDDX*